

Protokoll Nr. 2/2022
über die öffentliche Sitzung des Orsrates Sünteltal
am Mittwoch, 27. April 2022
im "Waldhof" in Unsen, 31787 Hameln

Verteiler:

Mitglieder des Orsrates

Bürgermeisterin Echtermann
Beigeordneter Binder (SPD-Fraktion)
Ratsherr Lönnecker (SPD-Fraktion)
Beigeordneter Brüggemann (CDU-Fraktion)
Ratsfrau Albrecht (CDU-Fraktion)
Ratsherr Sander (CDU-Fraktion)
Ratsfrau Dreisvogt (Fraktion Grüne)
Beigeordneter Mackenthun (Fraktion Grüne)

Beigeordneter Wester-Hilpert (Fraktion Grüne)
Ratsherr Habenicht (FDP-Fraktion)
Ratsherr Güsgen (FDP-Fraktion)
Ratsherr Zemlin (FDP-Fraktion)
Ratsherr Campe (Fraktion Frischer Wind/DU)
Ratsherr Pfisterer (Fraktion Frischer Wind/DU)
Ratsherr Volker (AfD)

Geschäftsstelle SPD-Fraktion
Geschäftsstelle CDU- Fraktion
Geschäftsstelle DIE GRÜNEN
Geschäftsstelle FDP-Fraktion
Geschäftsstelle Fraktion Frischer Wind/DU

OB Griesse
EStR Aden
StR'in Harms
RPA
GB
PR
Ref. OB
FB 1
Abteilung 11

Abteilung 14
Abteilung 16
FB 2
FB 3
FB 4
FB 5
FB 6

Anwesend waren:

Ortsbürgermeisterin

Frau Schultze

Ortsratsmitglied

Herr Bolte

Herr Franke

Herr Gayko

Herr Maihöfer

Herr Michaelis

Herr Niederhut Dr.

Herr Schmidt

Es fehlte entschuldigt

Herr Torster

Protokollführung

Frau Hermes (AL 11)

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

Sitzungsunterbrechungen von 19:55 bis 19:57 Uhr und von 20:35 bis 20:40 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung fand eine Einwohnerfragestunde (ca. 15 Minuten) statt.

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Orsrates wurden festgestellt.

TOP	Beratungsgegenstand	Vorl.-Nr.
-----	---------------------	-----------

1 Genehmigung des Protokolls Nr. 1/2022 vom 20.01.2022

Das Protokoll Nr. 1/2022 wurde mit einer Enthaltung genehmigt.

**2 Anmeldungen für Kita Süntelzwerge, Nimmerland und Grundschule;
Bericht der Verwaltung**

Frau Schultze verlas die Nachricht vom 26. April 2022 des Fachbereichsleiters Bildung, Familie und Soziales, Herrn Kuhfuß:

„In der ersten Vergaberunde der Platzvergabe konnten zum Beginn des KiTa-Jahres 2022/2023 in der KiTa Süntelzwerge bereits 8 Ü3-Kindern und 2 U3-Kindern eine Zusage erteilt werden. Zwei Ü3-Plätze könnten im Rahmen der zweiten Vergaberunde noch belegt werden. Weitere Ü3 Kinder mit Erstwunsch „KiTa Süntelzwerge“ stehen zurzeit nicht auf der Warteliste.

Im U3 müssen wir aber bekennen, dass für das KiTa-Jahr 2022/23 voraussichtlich 11 U3-Kindern mit einem Erstwunsch „KiTa Süntelzwerge“ kein Platz in dieser KiTa angeboten werden. Von diesen 11 Kindern konnten zwei Kinder einen Platz bei einer Tagespflegeperson bekommen, vier weitere Plätze können zum Sommer noch im Kinderneist „Nimmerland“ vergeben werden. Somit werden voraussichtlich fünf Kinder unversorgt bleiben. Eine Betreuungsmöglichkeit in einer anderen KiTa im Stadtgebiet sehe ich leider nicht. Bisher liegen keine Anmeldungen ukrainischer Kinder für die KiTa vor. Da es sich in Unsen um eine Erstaufnahmeeinrichtung handelt macht es auch keinen Sinn, die Kinder dort aufzunehmen, solange sie noch keinen gewöhnlichen Aufenthalt im Stadtgebiet gefunden haben. Ggf. könnte übergangsweise ein niederschwelliges Betreuungsangebot direkt in der Einrichtung organisiert werden. Hinsichtlich einer Einschulung in die GS Sünteltal, wenn sie noch in der Sammelunterkunft in Unsen leben, macht ebenfalls keinen Sinn. Die Kinder müssten ggfls. dann in eine andere Grundschule nach sehr kurzem Zeitraum umgeschult werden. Dies wäre pädagogisch nicht sinnvoll. Daher wird eine Schulpflicht auch nicht zwangsweise durchgesetzt.

Zu der Beschulungsfrage generell stehen wir in regelmäßigem Austausch mit dem Landkreis und dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung.

Die Grundschule Sünteltal verzeichnet nach derzeitigem Stand 13 Anmeldungen (davon vier Flexikinder aus dem vergangenen Jahr)

TOP	Beratungsgegenstand	Vorl.-Nr.
-----	---------------------	-----------

und es wird einen Wiederholer geben. Damit werden insgesamt 14 Kinder die Klasse 1 besuchen.

Aktuell versuchen wir über das Bürgeramt festzustellen, wie viele Kinder, die für eine Aufnahme in eine KiTa und in die Grundschule in Frage kommen könnten, im Bereich Sünteltal einen gewöhnlichen Aufenthalt begründet haben. Nach den Beratungsgesprächen des Integrationsmanagement der Stadt Hameln ist derzeit stadtweit keine erhöhte Nachfrage von Betreuungsplätzen durch ukrainische Flüchtlinge erkennbar. Dies deckt sich auch mit den Erfahrungen der externen Partner.“

Dies ergänzte Frau Schultze noch mit der Mitteilung vom heutigen Tag:

„Stand heute sind insgesamt 24 ukrainische Flüchtlinge im Sünteltal melderechtlich erfasst:

0 bis 3 Jahre 0

3 bis 6 Jahre 2

6 bis 10 Jahre 3

10 bis 18 Jahre 2

18 bis 100 Jahre 17 => insgesamt also 24 Personen.“

Herr Maihöfer bezweifelte die gemeldeten Zahlen, seines Wissens gebe es mehr ukrainische Kinder im Sünteltal.

Herr Franke ergänzte, in der Grundschule gebe es zwei Kinder in der 3. Klasse und 2 Kinder in der 4. Klasse. Diese hätten keine deutschen Sprachkenntnisse und würden dort quasi nur „verwahrt“, das sei auch für die Lehrkräfte sehr unbefriedigend und sowohl für die ukrainischen Kinder als auch für die Klassen insgesamt eine Belastung.

Nach kurzer Diskussion über die Situation der Kindertagesbetreuung wurde die Sitzung kurz unterbrochen, um den anwesenden Einwohner*innen eine Gelegenheit für Fragen zu geben.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung machte Frau Schultze darauf aufmerksam, dass der Ortsrat bereits in seiner Sitzung am 11.11.2021 (TOP 7 – Sachstand Kindergarten) beschlossen habe, die Verwaltung möge kurzfristig die Größe und die Möglichkeit eines Bauvorhabens für Kindertagesbetreuung auf dem Schulhof der Grundschule Holtensen in Ergänzung zu dem zu erwartenden Neubau für die Ganztagsbetreuung überprüfen.

Herr Dr. Niederhut betonte, dass ein solches Vorhaben bereits heute geplant werden müsse, wenn 2026 eine verlässliche Grundschule vorhanden sein solle.

Der Ortsrat erinnerte daher an den o.g. Antrag und bat dringend um Beantwortung. Die Stadt solle kreativ werden, um die Betreuungssituation für Kinder im Sünteltal zu verbessern.

- Abt. 45 / Abt. 61 –

TOP	Beratungsgegenstand	Vorl.-Nr.
-----	---------------------	-----------

3 **Versorgung ukrainischer Flüchtlinge im Sünteltal**

Frau Schultze stellte fest, dass im Sünteltal eine sehr große Hilfsbereitschaft vorhanden sei, die ukrainischen Flüchtlinge, die hier untergekommen seien, zu versorgen.

Herr Franke berichtete über die Initiative „Pro Sünteltal“, die Kontakt zwischen dem Landschulheim und dem Landkreis hergestellt habe, mittlerweile könnten dort bis zu 170 Personen untergebracht werden.

Frau Schultze fügte hinzu, falls sich wegen Wohnungsmangel die Verweildauer verlängern würde, läge das daran, dass der Landkreis große Probleme mit der Wohnungsfindung habe.

Der Ortsrat war sich einig, dass es mehr Alternativen für Integrations- und Sprachförderunterricht geben müsse, dabei sei auch der Landkreis in der Pflicht und müsse sich um mehr Schulassistenten durch zweisprachige Ukrainer kümmern.

- FB 6 -

4 **Sachstand zur geplanten Schließung der Straße Zum Schweineberg**

Frau Schultze erläuterte zunächst die Situation zur Haushaltskonsolidierung, in deren Rahmen der Vorschlag gemacht worden war, die Straße „Zum Schweineberg“ für den allgemeinen Verkehr zu schließen und damit Unterhaltungskosten zu sparen. Da diese Straße als Verbindung zwischen dem Sünteltal und Rohrsen nach wie vor stark frequentiert werde, sei der Ortsrat Sünteltal gegen eine Schließung. Auch der Ortsvorsteher von Rohrsen habe sich bereits dagegen ausgesprochen und die CDU-Fraktion im Rat habe die Streichung dieser Maßnahme aus der Einsparliste beantragt.

Vom Realverband Groß Hilligsfeld sei der Stadt Hameln angeboten worden, die Unterhaltung des „Pesener/Pegesener(?) Weges“ und der sog. „Faulen Breite“ zu übernehmen, um dort Unterhaltungskosten einzusparen und die Straße „Zum Schweineberg“ weiter für die Öffentlichkeit befahrbar zu behalten.

Frau Schultze betonte, dass durch den CDU-Antrag die Schließung der Straße nur verschoben wurde, aber noch nicht vom Tisch sei.

Die Sitzung wurde kurz unterbrochen, um dem anwesenden Vorsitzenden des Realverbandes Groß Hilligsfeld, Herrn Baltruschat, Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung wurde festgestellt, dass die Qualität von Wirtschaftswegen immer schlechter werde und es im Bereich Sünteltal-Rohrsen-Hilligsfeld viele Fahrbahnabsackungen gebe, die Gefahren für den Verkehr darstellten, daher sei die Ver-

TOP	Beratungsgegenstand	Vorl.-Nr.
-----	---------------------	-----------

quickung der Unterhaltung verschiedener Wege wichtig.

Der Ortsrat Sünteltal stellte dazu folgenden Antrag:
 „Der Ortsrat befürwortet die Übertragung der Wege „Pesen-
 ner/Pegesener Weg“ und „Faule Breite“ an den Realverband Groß
 Hilligsfeld im Kontext und in zeitlichem Einklang mit der Offenhal-
 tung und der Instandhaltung der Straße „Zum Schweineberg“. Die
 Instandsetzung der Straße „Zum Schweineberg“ soll zeitnah aus
 den eingesparten Unterhaltungsmitteln der übertragenen Straßen
 erfolgen.“

Dieser Antrag wurde vom Ortsrat einstimmig beschlossen.

- Abt. 52 –

5 **Sachstand Projekt Gemeindehaus Holtensen/ Digitaler Laden**

Frau Schultze berichtete, sie habe die Schlüssel für das Gemeinde-
 haus erhalten, so dass eine eingehendere Besichtigung stattfinden
 könne, um Überlegungen für Nutzungsmöglichkeiten anstellen zu
 können. Zunächst solle der Zustand angeschaut werden, um dann
 eine grobe Feststellung treffen zu können, was dort alles gemacht
 werden müsse.

Als Termin wurde der 07.05.2022, um 10:30 Uhr festgehalten.

Herr Dr. Niederhut betonte, die Rechtsform der potentiellen Betrei-
 bergemeinschaft sei enorm wichtig, Flegessen z. B. habe einen
 „wirtschaftenden Verein“ für den Dorfladen gegründet.

Herr Bolte machte darauf aufmerksam, dass bei der Vereinbarung
 zu einem Kaufpreis für die Liegenschaft beachtet werden solle, wo-
 her die Stadt Hameln das Gebäude bekommen habe, die vorherige
 Eigentümerin sei nämlich die Gemeinde gewesen.

- Abt. 45 –

6 **Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin**

a) Frau Schultze teilte mit, die Friedhofsbegehung in Welliehausen
 habe stattgefunden, die Wege seien gesäubert und mit einer Drai-
 nagepflasterung versehen worden. Was die Friedhofsglocke anbe-
 lange: Hier sei der Klöppel gebrochen und müsse neu hergestellt
 werden, das werde eine Weile dauern.

– Abt. 55 F –

b) Zu den geplanten Blumeninseln im Sünteltal habe Herr Maxam
 eine Fläche in Holtensen vorgeschlagen, die direkte Nachbarin sei
 mit dem Projekt auch einverstanden, es müssten jedoch noch weite-
 re Gespräche mit Herrn Maxam erfolgen.

– Abt. 53 –

c) Die Jahreshauptversammlungen der Vereine würden nun wieder
 stattfinden, Frau Schultze bat um Weitergabe der Termine.

d) Frau Schultze berichtete, der Hamelner Tafel gingen die Le-
 bensmittel aus, da die Nachfrage so groß sei. Es würden mehr Mit-

TOP	Beratungsgegenstand	Vorl.-Nr.
-----	---------------------	-----------

arbeitende gebraucht und auch mehr Lebensmittel. Es sei zu überlegen, ob nicht gerade im ländlichen Bereich, wo nicht alles Obst überall geerntet werden könne, eine Art „Obst-Sharing“ möglich sei.

7 **Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Ortsratsmitglieder und der Verwaltung**

a) Unterzeichnerin verlas folgende Stellungnahmen der Abt. 22 / Ordnung und Straßenverkehr zu Fragen aus der letzten Ortsratssitzung:

Herr Schmidt bat darum, das Halteverbot an der Welliehäuser Straße zu verlängern, die Situation mit parkenden Autos vor der Kuppe am Ortsausgang sei sehr gefährlich.

Antwort von Abt. 22: Das Halteverbotsschild wurde bereits versetzt, die Halteverbotszone damit verlängert.

Herr Schmidt bat um mehr Geschwindigkeitskontrollen auf dem Reekeweg, dort werde viel zu schnell gefahren, ebenso in der Ostermark.

Antwort von Abt. 22: Die Abteilungen 22 und 52 haben sich die Situation vor Ort angesehen und haben keine Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt. Die Höchstgeschwindigkeit ist mit 30 km/h festgelegt, es herrscht dort nur Anliegerverkehr und es handelt sich nicht um Unfallschwerpunkte. Sowohl die örtlichen Gegebenheiten („rechts vor links“ mit teilweise schwer einsehbaren Straßen) und die Beschaffenheit der Straßenbeläge lassen keine Geschwindigkeitsüberschreitungen in den Ausmaßen zu, die hier regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen rechtfertigen würden.

b) Herr Schmidt fragte an, ob weitere Straßen in Welliehausen als „verkehrsberuhigte Bereiche“ ausgewiesen werden können.

– Abt. 22 –

c) Herr Franke ging auf die in der letzten Zeit in Unsen erfolgte Verkehrszählung ein und bat um Auskunft zu den Ergebnissen.

– Abt. 22 –

d) Herr Bolte bemängelte den Zustand der gerade ertüchtigten Bushaltestelle in Welliehausen, im hinteren Bereich seien die hohen Bordsteinkanten wieder abgesenkt worden, nun gebe es einen Höhenunterschied zum Buseinstieg und eine Barrierefreiheit sei nicht mehr gegeben. Er bat um Abhilfe.

– Abt. 52 –

e) Herr Michaelis erinnerte an die Beleuchtung der Buswartehäuschen im Ortsfeld / Unsen und an der Pötzer Straße, die dort bereits angebrachten Leuchten müssten noch angeschlossen werden.

- Abt. 52 –

f) Herr Maihöfer erinnerte an die beantragte Beleuchtung mit Bewegungsmelder am Dorfgemeinschaftshaus / Sportplatz in Unsen und bat um Installation.

– Abt. 45 –

TOP	Beratungsgegenstand	Vorl.-Nr.
-----	---------------------	-----------

g) Der Ortsrat bat um Sachstandsbericht zu den Verhandlungen und zum Verkauf der Grundstücke am Placken II in der nächsten Sitzung (geplant für den 08.06.2022).

– EStR –

Die nächsten Sitzungen des Orsrates Sünteltal sind für Mittwoch, den 08.06.2022 und für Mittwoch, den 07.09.2022 geplant.

gez. Schultze

Ortsbürgermeisterin

gez. Hermes

Protokollführung